VORSCHAU: ab 27.3.

Locarno Film Festival 2024: Spezialpreis der Jury.

DOK AM MONTAG: 31.3., 19:00

VORSCHAU: ab 3.4.

SOUND ON SCREEN SPECIAL:
Do, 3.4., 19:00

In Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival.

DOK am Montag:
7.4., 19:00

Zu Gast: Regisseurin Karin Wejdling
In Kooperation mit Urgewald e.V.

VORSCHAU: ab 10.4.

Der neue Film von Éric Besnard
(„Birnenkuchen mit Lavendel“).

with the support of the MEDIA Programme of the European Union
MEDIA EUROPE LOVES CINEMA
EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA

Das Kinoprogramm: 20.3.–26.3.2025

NEU	**NIKI DE SAINT PHALLE**, tägl. 21:05 (So in franz. OmU), 16:25
2.Wo	**FÜR IMMER HIER – I'M STILL HERE**, Do - So 18:30 (So in port. OmU), Mo - Mi 21:15 (Mi in port. OmU), Mo - Mi 13:40, So auch 11:15
2.Wo	**KÖLN 75**, tägl. 18:45 (außer Mo), 14:00
3.Wo	**BOLERO**, tägl. 16:20
4.Wo	**LIKE A COMPLETE UNKNOWN**, Do - So 21:15 (So in engl. OmU), Mo - Mi 18:30 (Di in engl. OmU), Do - So 13:40
SoS	**BECOMING LED ZEPPELIN**, So 11:00
DOKU	**EIN TAG OHNE FRAUEN**, Mo 19:00

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr:	10,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,50 € / nach 18:00 Uhr:	11,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag		47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag		92,00 €
Studi-5er-Karte		42,00 €

An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. | Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €

Ermäßigung

Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen film**fest** Braunschweig	0,50 €

DER KULTUR BOTE
Michael Zemke - 0175/2079923

EXHIBITION ON SCREEN:
Mo, 14.4., 19:00

CINEMATHEK:
Mi, 16.4., 18:45

Cannes Filmfestival 2024: Großer Preis der Jury.
In Kooperation mit daumenkino (HBK BS).

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

UNIVERSUM
Filmtheater

Das Kinoprogramm 20.3.–26.3.2025

NEU tägl. 21:05 (So in franz. OmU), 16:25

Als „Terroristin der Kunst“ schreibt **Niki de Saint Phalle** Kunstgeschichte. Sie war in den sechziger Jahren die einzige international erfolgreiche Künstlerin auf weiter Flur. Der Film NIKI DE SAINT PHALLE ist die Geschichte ihrer Geburt als subversive Künstlerin aus dem Trauma ihrer Kindheit, ein zutiefst bewegendes, aber auch kraftvolles und kraft-gebendes filmisches Porträt. „Ein Filmerlebnis, das der porträtierten Künstlerin sehr nahe kommt.“ (programmkino.de)

Universum Kinobetriebs GmbH
Neue Straße 8
38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter
0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

DOK am Montag: 24.3., 19:00

NEU
tägl. 21:05
(So in franz. OmU)
16:25

Regie: Céline Sallette, FR/BE 2024, 98 Min., FSK 12. Mit Charlotte Le Bon, John Robinson, Damien Bonnard | Bundesstart
Zwischen Plastikblumen und Schießübungen: **Niki de Saint Phalle** wurde mit ihren Nana-Skulpturen weltberühmt, als jene Künstlerin, die mit Messern und Gewehren Gemälde beschoss. Ihre Lebensgeschichte steckt voller Abgründe. Um 1950 lässt die junge Niki alles hinter sich und zieht mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach Frankreich. Als Modell und Schauspielerin träumt Niki von einem größeren Leben in Paris. Die Dämonen ihrer Kindheit trägt sie stets mit sich. Irgendwann bricht Niki zusammen und wird Zeit in einer Psychiatrie verbringen. Hier kämpft sie um nichts weniger als die Wahrheit ihres Lebens. Ein starker Wille und kreative Urgewalt lassen sie ausbrechen und eine neue Sprache der Kunst erfinden, die von Gewalt, Hoffnung und Weiblichkeit erzählt.
Sie erschuf Nanas in allen Formen und Farben, die „Huren" der Gegenwart, in die das Publikum ein- und ausgehen konnte. Ihre Kunst wird zu ihrer Waffe – poetisch, schöpferisch und zielsicher. Und sie traf: die Grenzen der etablierten Kunstwelt.

bar
cafe
bistro
abspann

Sie können das *abspann*
für Veranstaltungen
samt Catering mieten!
Bei Interesse:
abspann@universum-filmtheater.de

KURZFILM der Woche

HUGE CHOICE

Regie: Oleksandra Krasavtseva, DE 2021, 3:14 Min.
Der Animationsfilm basiert auf dem Gedicht „Geh nicht aus dem Zimmer!" von Joseph Brodsky.

2.Wo **Do–So 18:30 (So in port. OmU), Mo–Mi 21:15 (Mi in port. OmU), Mo–Mi 13:40, So auch 11:15**
Regie: Walter Salles, BR/FR 2024, 138 Min., FSK 12. Mit Fernanda Torres, Selton Mello, Fernanda Montenegro
Rio de Janeiro, 1971: Der ehemalige linke Kongressabgeordnete Rubens Pavia wird von Schergen der Militärdiktatur verschleppt. Seine Familie hört nie mehr etwas von ihm. Seine Frau Eunice (Fernanda Torres) versucht herauszufinden, was mit ihm geschah und engagiert sich als Anwältin für die Rechte der Opfer der Militärdiktatur (1964–1985). Walter Salles zutiefst humanistischer Film ist eine Liebeserklärung ans demokratische Brasilien, der sich vor jenen verneigt, die gegen Unrecht kämpften.
■ **Bester Internationaler Film, Oscars 2025.**

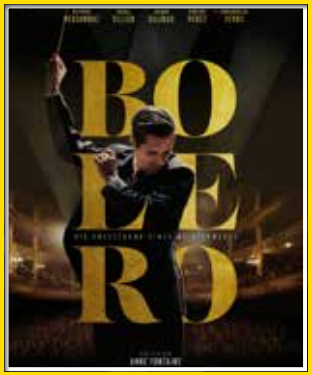
2.Wo **tägl. 18:45 (außer Mo), 14:00**
Regie: Ido Fluk, DE/BE/PL 2024, 110 Min., FSK 12. Mit Mala Emde, John Marago, Alexander Scheer u.a.
KÖLN 75 erzählt die mitreißende Geschichte der rebellischen 18-jährigen Vera Brandes, die alles aufs Spiel setzt, um ihren Traum zu verwirklichen. Sie bucht auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um **Keith Jarrett** im Januar 1975 für ein Konzert nach Köln zu holen. Diese improvisierte Stunde am Klavier resultiert in Keith Jarretts erfolgreicher Platte „**The Köln Concert**". Im Mittelpunkt der von den wahren Begebenheiten inspirierten Geschichte steht eine junge, zielstrebige und emanzipierte Frau, die sich in einer männerdominierten Gesellschaft durchsetzt.

DOK AM MONTAG: 24.3., 19:00

Regie: Pamela Hogan & Hrafnhildur Gunnarsdóttir, IS/US 2024, 70 Min., FSK 0, Dokumentarfilm
Was, wenn sich jede Frau einfach einen Tag frei nehmen würde ... Als 90 Prozent der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein". Zum ersten Mal von den Frauen selbst erzählt, ist EIN TAG OHNE FRAUEN subversiv und unerwartet lustig. Der Film erscheint pünktlich zum 50. Jahrestag des Streiks im Jahr 2025 und regt mit seiner Botschaft über die kollektive Kraft der Frauen, ihre Gesellschaft zu verändern, dazu an, das Mögliche neu zu denken.

SOUND ON SCREEN SPECIAL:
So 11:00

Regie: Bernard MacMahon, GB 2025, 137 Min., FSK 6, Dokumentarfilm
BECOMING LED ZEPPELIN erforscht die Ursprünge der ikonischen Band und ihren kometenhaften Aufstieg! Er ist der **erste offiziell genehmigte Film über die Gruppe.** Die Dokumentation zeichnet die frühen musikalischen Einflüsse und Karrieren der einzelnen Bandmitglieder nach, bevor sie tief in die ersten beiden Alben und die darauf folgenden Tourneen eintaucht. **Bernard MacMahons** filmische Odyssee erkundet die kreative, musikalische und persönliche Entstehungsgeschichte von Led Zeppelin.
In Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival.



3.Wo **tägl. 16:20**
Regie: Anne Fontaine, FR/BE 2023, 121 Min., FSK 6. Mit Raphaël Personnaz, Doria Tillier, Jeanne Balibar
Paris 1928: Der Komponist **Maurice Ravel** erhält den Auftrag, die Musik für ein Ballettstück zu komponieren. Etwas Sinnliches und Betörendes soll es sein. Eine scheinbar zufällige Idee wird die Grundlage für seinen größten Erfolg, ein faszinierendes und einzigartiges Werk, das dem Komponisten zu Weltruhm verhelfen wird: der Bolero. Der Film BOLERO von **Regisseurin Anne Fontaine** erzählt von der Entstehung des Ballett- und Orchesterstücks und wirft einen Blick auf das Leben und Schaffen seines Schöpfers.

4.Wo **Do–So 21:15 (So in engl. OmU), Mo–Mi 18:30 (Di in engl. OmU), Do–So 13:40**
Regie: James Mangold, US 2024, 142 Min., FSK 6. Mit Timothée Chalamet, Edward Norton, Monica Barbara, Elle Fanning
LIKE A COMPLETE UNKNOWN spielt in der einflussreichen New Yorker Musikszene der frühen 1960er Jahre und verfolgt den kometenhaften Aufstieg des 19-jährigen Musikers BOB DYLAN (**Timothée Chalame**t). Seine Songs und seine mystische Persönlichkeit werden zu einer weltweiten Sensation. „Eine famos erzählte und grandios gespielte Liebeserklärung an die Singer-Songwriter-Legende. Sogar singend überzeugt dessen talentierter Darsteller-Tausendsassa. Cool. Cooler. Chalamet!" (programmkino.de)